

Vorwort

Joseph Bernhart (1881–1969) war ein theologischer und philosophischer Denker von hohem Rang. Er zählt zu den wenigen herausragenden Repräsentanten des katholischen Geisteslebens Deutschlands in unserem Jahrhundert. Sein — in den wichtigsten Schriften wieder greifbares — literarisches Werk, vielfältiger Thematik zugewandt, tieferschürfend, gedankenschwer, brillant in der sprachlichen Form, atmet den weiten Geist einer zweitausendjährigen christlichen Tradition und hat von seiner ursprünglichen Aktualität bis heute nichts verloren.

Die Katholische Akademie in Bayern hat in Verbindung mit der Joseph-Bernhart-Gesellschaft das Erscheinen der »Erinnerungen« Joseph Bernharts (2 Teile, Weißenhorn 1992) zum Anlaß genommen, um im Rahmen einer Akademietagung (am 9. Mai 1992) eine breitere Öffentlichkeit auf Leben und Werk dieses katholischen Denkers im Kontext seiner Zeit aufmerksam zu machen.

Joseph Bernhart — der in den Jahren 1900–1904 an der Universität München das Studium der Philosophie und Theologie absolviert hat und in Anerkennung seiner wissenschaftlichen Verdienste 1952 mit der Ernennung zum Honorarprofessor für Geistesgeschichte des Mittelalters an der Philosophischen Fakultät dieser Universität geehrt worden ist — ist auch das vorliegende Heft der Münchener Theologischen Zeitschrift gewidmet. Es bringt die drei Vorträge der oben genannten Akademietagung, gehalten von den Professoren Dr. Georg Schwaiger, Dr. Manfred Weitlauff und Dr. Hans Maier, zum Abdruck. Außerdem enthält es eine kanonistische Untersuchung über das kirchliche Verfahren zur Rekonziliation Joseph Bernharts in den Jahren 1936–1942, verfaßt von Prof. Dr. Heribert Schmitz, sowie einen Beitrag über Joseph Bernharts »Begriff des Katholischen« von lic. theol. Rainer Bendel.

Schließlich kommt die am Ende des Wintersemesters 1992/93 gehaltene Abschiedsvorlesung von Prof. Dr. Georg Schwaiger über »Die Aufgabe des Theologen« zum Abdruck. Prof. Schwaiger wurde nach einer akademischen Lehrtätigkeit von 75 Semestern an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität München am 31. März 1993 als Ordinarius für Kirchengeschichte des Mittelalters und der Neuzeit emeritiert.

Es ist mir eine angenehme Pflicht, den Mitautoren dieses Heftes im Namen der Redaktion der Münchener Theologischen Zeitschrift, aber auch persönlich in meiner Eigenschaft als Erster Vorsitzender der Joseph-Bernhart-Gesellschaft aufrichtig zu danken.

Manfred Weitlauff